



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antrag

München, den 06.06.2020

Umsetzung der Bürgerbegehren „Radentscheid“ und „Altstadt-Radring“ aussetzen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die im vergangenen Jahr durch den Stadtrat beschlossene Umsetzung der Bürgerbegehren „Radentscheid“ und „Altstadt-Radring“ wird unbefristet ausgesetzt.

Begründung:

Die prognostizierten enormen Einnahmeausfälle für die Stadt München, im Wesentlichen bedingt durch die Covid-19-Eindämmungsmaßnahmen, wecken Zweifel an der aktuellen Finanzierbarkeit dieses Großprojektes, dessen Kosten in Summe mit bis zu 1,6 Milliarden Euro beziffert werden.

Im Übrigen erscheint es nicht sinnvoll, in Zeiten, in denen sich viele Gewerbebetriebe krisenbedingt in unternehmerischer Schieflage befinden, eine Infrastrukturmaßnahme umzusetzen, die nach Medienberichten (SZ 24.07.2019: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-radentscheid-stadtrat-mehrheit-1.4537436>), selbst vom städtischen Wirtschaftsreferat als potenziell schädlich für Gewerbebetriebe eingestuft wurde.

Die AfD-Stadtratsgruppe erhält die Forderung nach Aussetzung der entsprechenden Radwegausbaumaßnahmen auch dann aufrecht, falls durch das Auflegen eines kommunalen Rettungsprogrammes seitens des Bundes und der Länder, grundsätzlich ausreichende Finanzmittel hierfür vorhanden sein sollten. In diesem Fall spricht sich die AfD-Stadtratsgruppe dafür aus, die für die Umsetzung der Maßnahmen veranschlagten Gelder besser zur Stützung der heimischen Wirtschaft aufzuwenden und so Arbeitsplätze und Existenzen zu sichern.

Die AfD-Stadtratsgruppe respektiert grundsätzlich den Wunsch vieler Radfahrer, die städtischen Radverkehrswege weiter auszubauen. Die aktuelle Krisenlage verlangt jedoch eine andere Prioritätensetzung, die primär die ökonomische Existenzsicherung der Bürger und die finanzielle Solidität der Stadt im Auge haben muss.

Initiative:

Iris Wassill,
Markus Walbrunn,
Daniel Stanke